

Swiss Poster Research

APG mit Vorwärtsstrategie

Realisation des Forschungsprojekts ohne Einschränkung.

Die APG steht zum Swiss **POSTER** Research SPR und realisiert das Forschungsprojekt ohne Einschränkung an den seinerzeitigen Zielsetzungen. Bis im Herbst 2006 will die APG das SPR-Planungstool für die ganze Schweiz bereit stellen.

Christian Kauter, Unternehmensleiter der APG, gab anlässlich eines Mediengesprächs am 17. August 2005 in Zürich bekannt, dass die APG nach wie vor bedingungslos zum Konzept Swiss **POSTER** Research steht. In Anwesenheit von Prof. Dr. Martial Pasquier, dem wohl profiliertesten Wissenschaftler Europas im Bereich Plakat-Forschungsdaten und Felix Mende, Leiter der Geschäftsstelle SPR, betonte er, dass das gewählte Konzept für die weltweit einzigartige Konstellation des Schweizer Aussenwerbemarktes optimal sei.

Klare Aussagen machte Christian Kauter zum weiteren Vorgehen: In das Forschungsprojekt einbezogen werden auch künftig jene Plakatstellen, die nicht durch den Branchenführer APG vermarktet werden. Anfangs 2006 wird das SPR Planungstool für das Wirtschaftsgebiet Zürich, in welchem die APG die klare Nr. 1 ist, zur Verfügung stehen, im Herbst 2006 steht dieses Instrument für die ganze Schweiz bereit. Rechtzeitig für die Planung der Plakatkampagnen 2007 will die APG die nötigen SPR-Daten verfügbar machen.

"Wir hätten das Projekt SPR lieber zusammen mit unserem Mitbewerber zu Ende geführt -- nicht nur aus Kostengründen. Die unveränderbare Situation, die uns aufgezwungen wurde, hat nicht nur negative, sie hat für uns alle auch positive Seiten: Die APG kann nunmehr ungebremst dieses anspruchsvolle Projekt zum Abschluss bringen. Aus dieser Perspektive gesehen, fühle ich mich sehr erleichtert" beschloss der CEO der APG sein Fazit.